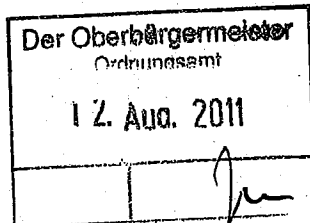


An die Stadtverwaltung
der Stadt Münster

- Straßenverkehrsamt -

48143 Münster
Klemensstr. 10



Betr.: Änderung des Radwegenetzes im Bereich Münster-Hiltrup, Meesenstiege/An der Alten Kirche

Sehr geehrte Damen und Herren

Es wird immer wieder darauf hingewiesen, dass die Eigenverantwortung der Verkehrsteilnehmer, und dazu gehören auch die Radfahrer, gestärkt werden soll. Aus dieser Verantwortung heraus möchte ich den folgenden Verbesserungsvorschlag für eine sinnvolle und realistische Nutzung eines Radweges machen.

Ich beziehe mich auf die Situation Münster-Hiltrup, Meesenstiege/An der Alten Kirche/Burgwall/Linckensstr.

Es entsteht wegen der Radwegebenutzungspflicht eine besondere Gefahrenlage:

1. Der Radweg am E-Center in Richtung Burgwall linksseitig endet an der Kreuzung Meesenstiege/An der Alten Kirche



Bild 1



Bild 2

Der Fußweg mit einer Breite von ca 2,55 m wird fortgesetzt. Die Radfahrer überqueren die Meesenstiege an der Ampel und benutzen den gegenüberliegenden Radweg in Richtung Burgwall, der auch für Fußgänger zugelassen ist.

2. Für die Radfahrer, die in dem Wohngebiet Böttcherstr. wohnen, gibt es aber keine Überquerungsmöglichkeit der stark befahrenen Meesenstiege, obwohl ein Fuß- und Radweg in das Wohngebiet führt. (Bild 3)



Bild 3

3. Schulkinder, die als Radfahrer von der Ludgerusschule oder von den anderen Schulen in Hiltrup Zentrum kommen und die Straße An der Alten Kirche benutzen, haben erst die Möglichkeit, am Burgwall die Meesenstiege zu überqueren. Für Radfahrer vom E-Center kommt eine weitere Überquerung der Meesenstiege hinzu. Das bedeutet, mindestens zwei Überquerungen mehr. Wie man weiß, bedeutet jede Überquerung eine weitere Gefahrenquelle.
4. Die wäre vermeidbar bei der Benutzung des linksseitigen Radweges. Daher ist es schwer einsehbar, warum die Benutzung dieses Radweges in Richtung Burgwall/Linckensstr. nicht fortgeführt wird, da sehr viele Radfahrer vom E-Center in Richtung Burgwall/Linckensstr. fahren. Die Breite des Radweges ließe es zu, zumal der Radweg in Richtung Amelsbürener Str. (Bild 4) nahezu die gleiche Breite (ca. 2,65 m) hat und für Fußgänger und Radfahrer in beiden Richtungen zu benutzen ist.



Bild 4

Außerdem gibt es viele Radfahrer, die im Bereich Linckensstr. wohnen und den Radweg benutzen, der sich in größerer Breite vom Burgwall bis zur Einmündung Linckensstr. und darüber hinaus fortsetzt. (Bild 5)



Bild 5

Der Radweg entlang der Meesenstiege nach dem Kreisverkehr in Richtung Westfalenstr. ist für Radfahrer und Fußgänger in beiden Richtungen zu benutzen und hat auch nur eine Breite von ca. 2,55 m. (Bild 6)



Bild 6

Als verantwortungsbewusster Radfahrer und Helmträger möchte ich den folgenden Antrag stellen:

Der Radweg am E-Center linksseitig, der an der Kreuzung Meesenstiege/An der Alten Kirche endet, wird fortgesetzt über den Burgwall hinaus bis zur Linckensstr. Das Schild (Bild 1) wird abgenommen. Das Schild wird durch das Schild Fußgänger- und Fahrradweg ersetzt. .

Begründung: Die Gefahr für Radfahrer vom E-Center kommend und in Richtung Burgwall/Linckensstr. fahrend wird reduziert, die gesamte Verkehrssituation wird vereinfacht, besonders für die Radfahrer, die im Baugebiet Böttcherstr. wohnen.

Schon jetzt benutzen viele Radfahrer nicht regelgerecht diese Straßenseite, um die Meesenstiege nicht zweimal überqueren zu müssen. Meines Wissens sind bisher keine wesentlichen Unfälle geschehen. Durch Rücksichtnahme und besonders in diesem Fall auch die Einsicht eines jeden Verkehrsteilnehmers werden Unfälle verhindert.

Ich bin zuversichtlich, dass Sie diesen Antrag auf Änderung des Radwegenetzes positiv entscheiden, zumal die entstehenden Kosten minimal sind. Viele Radfahrer in Hilstrup Süd werden es Ihnen danken.

Mit freundlichen Grüßen